

Seminar zu aktuellen Fragestellungen des Internationalen Privatrechts Sommersemester 2026

Im Sommersemester 2026 biete ich ein Seminar zu aktuellen Fragestellungen des Internationalen Privatrechts an. Im Rahmen dieses Seminars kann eine wissenschaftliche Hausarbeit im Schwerpunktbereich I „Recht der Privatperson“ angefertigt werden. Studierende, die Probearbeiten anfertigen wollen, um das Schreiben von Seminararbeiten zu üben, sind ebenfalls willkommen.

Das Seminar wird im Rahmen einer Blockveranstaltung voraussichtlich im **Juni 2026** abgehalten. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Anmeldung:

Interessent*innen werden gebeten, sich bis zum **20. Februar 2026** per E-Mail (belotserkovsky@jura.uni-marburg.de) unter Angabe des Namens, des Semesters und der Matrikelnummer **anzumelden**. Bei einer Schwerpunktleistung sollte zusätzlich angegeben werden, ob diese nach alter oder neuer Prüfungsordnung erbracht wird.

Bekanntgabe der Themen:

Die Bekanntgabe der Themen erfolgt am **10. Februar 2026** auf Ilias.

Themenvergabe:

Nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Schwerpunktbereich ist es nicht erforderlich, dass alle Studierenden am gleichen Tag mit der Anfertigung ihrer Seminararbeit beginnen. Für Teilnehmer*innen, die ihre Seminararbeit erst zu einem späteren Zeitpunkt schreiben möchten, kann eine Themenvergabe zu einem späteren Termin erfolgen. Auch diese Studierenden sollten an der ersten Vorbesprechung teilnehmen, bekommen dort allerdings noch kein Thema zugeteilt.

1. Termin (und Vorbesprechung für alle):

Dienstag, **24. Februar 2026** um 14.00 s.t. im Dekanatssitzungszimmer

Teilnehmeranzahl:

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Sollten sich mehr Interessent*innen melden, als Plätze verfügbar sind, wird die verbindliche Teilnahme per Losverfahren bestimmt.

Bearbeitungsfrist:

Mit der Themenvergabe beginnt die Bearbeitungsfrist von sechs Wochen für diejenigen, die im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums am Seminar teilnehmen (*wichtig: vorher beim Prüfungsamt anmelden!*).

gez. Professor Dr. Christine Budzikiewicz